Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **29 (1972)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.07.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# GESUNDHEITS-NACHRICHTEN

MONATSSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE

ERNÄHRUNG • KÖRPERPFLEGE • ERZIEHUNG

**Februar 1972** **29. Jahrgang**

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frau S. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23
Druck, Versand und Administration: Schoch & Co., 3072 Ostermundigen

| | | |
|---|---|---|
| Schweiz: | Postcheck-Konto St. Gallen 90 - 107 75 / Jahresabonnement: | Fr. 8.50 |
| Deutschland: | A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten», Postcheck Karlsruhe 70082 | DM 8.50 |
| Österreich: | Spar- und Darlehenskasse Feldkirch, Postcheck 97,670 | S 55.– |
| | Übriges Ausland: Fr. 10.– | |


## INHALT


1. Der Sonne reichliche Güte . . . . . 17
2. Wert der Nahrung aus biologischem Landbau . 18
3. Gesunde Nahrung, eine Lebensnotwendigkeit . 19
4. Grippe und Antibiotika . . . . . 21
5. Fusspilz, Nagelpilz, Haarpilz . . . . . 22
6. Fleckfieber . . . . . 24
7. Typhus abdominalis, Bauchtyphus . . . . . 25
8. Ein indianisches Hausmittel . . . . . 27
9. Das Geheimnis, ein hohes Alter zu erlangen . 28
10. Rauschgift . . . . . 29
11. Ein Gesundheitszentrum in Westafrika . . . 30
12. Aus dem Leserkreis:
Sein Wahrnehmungsvermögen schulen . . . 31


## DER SONNE REICHLICHE GÜTE

Leuchtet der Schnee auf den Bergen vergebens? –
Ist er nicht Träger freud'gen Erlebens?
Ja, wenn die Brettchen, die flinken, nicht wären,
Würd' uns der Winter weit mehr beschweren. –

So aber gleiten wir voller Vergnügen –
Nicht kann uns ein einziges Mal genügen –
Die Hänge hinunter in schwebender Fahrt,
Vor mancher Krankheit uns dies doch bewahrt. –

Bewegung und Atmung in herrlicher Luft,
Nicht rasch dem Tod ruft aus lebloser Gruft;
Wenn unsre Brettchen die Höhe besiegen,
Des Winters Tücke wir nicht erliegen!

Und sind wir erst wieder nach Hause gekehrt,
Dann niemand dem Arbeitseifer mehr wehrt.
So lohnt sich der Sonne reichliche Güte,
Sie stärkt den Körper und das Gemüte. –

S. V.

---

Umschlagbild: Skifahrer auf Diavolezza — Originalaufnahme von Ruth Vogel